

Volleyball-Apéro vom 21.10.2017

Nachwuchsturnier rot weiss

Wer vergangenen Samstagvormittag anlässlich des Volleyball-Apéros einen Blick in die Spielhalle warf, sah vor sich ein Meer aus Rot und Weiss. Wer genauer hinschaute, erkannte dass es sich um den Trienger Volleyballnachwuchs sowie dessen Trainer handelte, die alle im gleichen Tenue gemeinsam ein Turnier bestritten. Die Nachwuchsabteilung wurde dem auf ihrem neuen T-Shirt aufgedruckten Slogan «Topscorer von Morgen» mehr als gerecht: Schon heute zeigen die Kleinen mit Freude und Motivation, was in ihnen steckt. Die vielen Zuschauer waren begeistert von der Freude der Kinder und feuerten sie stolz an. Man war sich einig: Die Zukunft kann kommen.

Nach dem gelungenen Turnier folgte die Rangverkündung, bei der alle mit einem Preis belohnt wurden. Während die hungrigen Kinder zum Abschluss einen Hotdog geniessen durften, freuten sich bestimmt viele schon auf die nächstjährige Ausgabe des Turniers.

Gelungenes Auftaktspiel

Viele Zuschauer waren vor Ort, um das Trienger Damen-1-Team am Nachmittag zum Saisonstart zu unterstützen. Die Stimmung beim Aufsteigerteam war zurecht angespannt, denn Horw war der erste Gegner in der 3. Liga.

Schon im ersten Satz zeigte sich, dass es nicht einfach sein würde, Horw zu schlagen. Es schlichen sich einige Eigen- und Servicefehler ein und dies nutzte Horw aus. Somit verloren die Triengerinnen den ersten Satz.

Im zweiten Satz konnte das Team aus Triengen mit den Services punkten und setzte das Horwer Team immer mehr unter Druck. Ziemlich klar konnte Triengen diesen Satz für sich entscheiden. Auch den dritten Satz gewann das Team aus Triengen, wenn auch knapp mit 25:22. Das Aufsteigerteam fand immer besser ins Spiel, während Horw kämpfen musste und etwas Mühe mit den Abnahmen hatte.

Nach 90 Minuten passierte, was zuvor niemand erwartet hatte: Die Triengerinnen siegten gegen den VTV Horw mit 3:1 und können so auf einen gelungenen Saisonstart zurückblicken.

Schwieriger Saisonstart

Die Trienger U23-Juniorinnen trafen beim ersten Match der Saison auf die Juniorinnen des VB Fides Ruswil. Sie wussten, es würde kein einfacher Start als Aufsteiger. Trotzdem gingen sie mit viel Motivation und Vorfreude an den Match.

Im ersten Satz spielten die Triengerinnen ihr bestes Volleyball, setzten den Gegner mit gut platzierten Angriffen unter Druck und konnten so mit viel Teamgeist 25:16 gewinnen. Der zweite Satz verlief nicht mehr so klar, aber auch dieser Satz ging mit 25:23 an die Heimmannschaft.

Es fehlte nur noch ein Satz zum Sieg. Die Juniorinnen des VB Fides Ruswil drehten aber auf und machten mit scharfen Services Druck und so ging der dritte Satz mit 25:20 an den Gegner. Die Juniorinnen des VBC Triengen hatten Schwierigkeiten, wieder ins Spiel zu kommen und verloren auch den vierten Satz mit 16:25. Es stand also zwei zu zwei. Noch war nichts verloren. Nun ging den Triengerinnen langsam die Kraft aus, jetzt merkte man auch den Unterschied zwischen dem Aufsteiger und dem bestehenden 2-Liga-Team Ruswil.

Somit ging der fünfte und letzte Satz mit 15:5 an die gegnerische Mannschaft. Trotz allem dürfen die Trienger U23-Juniorinnen stolz auf ihre Leistung sein.

Sieg zu später Stunde

Zum Beginn der neuen Saison spielte das Damen-2-Team von Triengen gegen Luzern. Die Triengerinnen wussten genau, was zu tun war, denn ihr Minimalziel ist es, in der vierten Liga zu bleiben.

Nach einer Verzögerung kam es dann spätabends doch noch zum Spielbeginn und das Damen-2-Team war von der ersten Sekunde an zum Siegen bereit.

Den ersten Satz gewannen die Triengerinnen mit 25:18. Weiterhin gut lief es im zweiten Satz, den Triengen mit 25:16 gewann. Nicht zuletzt dank der guten Stimmung des Publikums ging auch im letzten, entscheidenden Satz die Taktik auf und die Surentalerinnen holten sich den Sieg nach Hause (25:17).